Die ungeschminkte Wahrheit über uns Deutsche

Der Satiriker Wiglaf Droste fiel während seiner Tätigkeit bei der "taz" insbesondere wegen seiner polemischen Texte auf, die ihm nicht nur Begeisterungsstürme einbrachten, sondern auch heftige Kritik seitens der Redakteure. War er bis 1988 noch als fester Mitarbeiter bei der siebtgrößten überregionalen Tageszeitung Deutschlands beschäftigt, änderte sich sein Arbeitsverhältnis nach einem skandalträchtigen Artikel in eine freie Mitarbeiterschaft, die schließlich 2006 ihr jähes Ende fand. Davon ließ sich der Autor und Musiker Droste allerdings nicht aus dem Konzept bringen, vielmehr sorgte er mit seinen Publikationen für allerlei Furore, denen das kürzlich beim Kunstmann Verlag erschienene Hörbuch "am nebentisch belauscht" in nichts nachsteht.

Die 13 Kapitel dieses Hörbuchs führen den Rezipienten in die wundervoll-bizarre Welt der Deutschen. So erfährt man in 71 Minuten reinen Hörvergnügens, dass der Fahrradfahrer als "Bockwurst der Bevölkerung" durchaus für Erheiterung sorgt. Trägt dieser doch Kleidung, die sich wie eine zweite Haut an den Körper schmiegt - unabhängig davon, ob es sich beim Träger um eine schlanke oder doch eher korpulente Person handelt. Und als wäre dies noch nicht genug, sind Pärchen auch noch im Partnerlook unterwegs, damit man sie auch ja nicht übersieht. An anderer Stelle hört man, dass die Zeit der wichtigste Faktor im Leben der Deutschen zu sein scheint. Warum sonst sollte der schwer arbeitende Mensch an Essensbuden sein Essen hinunterschlingen oder der Coffee to go sich so großer Beliebtheit erfreuen? Zeit ist schließlich eine kostbare Ware, von der möglichst viel eingespart werden muss. Und gerade von dieser Einstellung sollte die Bahn sich eine Scheibe abschneiden - scheint doch ihr Zeitmanagement nicht immer zutreffend zu sein. Womit die vielen Verspätungen eine plausible Begründung erfahren.

Wer von diesen Themen noch nicht genug hat, der wird seine helle Freude haben, wenn man erlebt, dass Grillabende im Parks so manche Offenbarung mit sich bringen, der Gast nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten hat (z. B. Bestaunen des Hauses des Gastgebers und Loben seiner exquisiten Kochkünste). Und als wäre dies noch nicht genug, geraten unter anderem auch die neuen Sicherheitsbestimmungen an den Flughäfen in das Visier Wiglaf Drostes, der es nicht wirklich nachvollziehen kann, warum ein Honigglas ein Sicherheitsrisiko darstellen soll. Schließlich haben die vielen fleißigen Bienchen hart arbeiten müssen, um die leckere Süßigkeit herzustellen.

Wer bissige Satire liebt und vor der nackten Wahrheit nicht zurückscheut, wird mit Wiglaf Drostes "am nebentisch belauscht" seine wahre Freude haben - zaubert das Hörbuch dem Rezipienten doch mehr als einmal ein breites Grinsen auf die Lippen. Mit dem scharfen Blick eines Beobachters, dem nichts und niemand entgeht, hält Droste dem Rezipienten einen Spiegel vor. Scharfzüngig, unverblümt und doch poetisch-dicht führt Droste uns eine Gesellschaft vor, die scheinbar mehr Schwächen als Stärken besitzt und doch für sich einnimmt, sodass man gerne ein Mitglied von ihr sein möchte. Schließlich sind wir Deutschen für so manche Skurrilität bekannt, die uns vom Rest der Welt abgrenzt. Da fühlt man sich nach diesem Hörvergnügen als Teil von etwas Besonderem - auch wenn nicht alles so ist, wie Wiglaf Droste es dem Rezipienten vorzumachen scheint. Aber wen kümmertÂ´s?

Susann Fleischer 21.09.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info